

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

230

Wien, am 3. August 1935

## Bürgermeister Richard Schmitz.

Wie das Sekretariat des Bürgermeisters uns mitteilt, finden bis auf weiteres keine Empfänge beim Bürgermeister Richard Schmitz statt. Der Wiederbeginn wird verlautbart werden.

## Die Verschiebung der Rotundenbrücke.

Wegen Verschiebung der Rotundenbrücke am kommenden Mittwoch werden die Strassenbahnzüge am Dienstag, 6. August von 22 Uhr an bis zum fahrplanmässigen Betriebsschluss nur bis zu den beiderseitigen Brückenenden geführt werden. Fussgänger können die Brücke bis 24 Uhr benützen.

Am Mittwoch bleibt der Strassenbahnverkehr über die Brücke vom Betriebsbeginn voraussichtlich bis zum Betriebsschluss eingestellt. Auf der Stadtseite werden die Strassenbahnzüge nur bis in die Rasumofskygasse geführt werden.

Die Linie 4 wird an diesem Tage während der Brückensperre nicht betrieben. Auf der Praterseite wird ein Pendelverkehr zur Hauptallee und zum Lusthaus eingerichtet werden. Die Ablenkung der Linie 4 in der Fahrtrichtung von der Rotundenbrücke zum Südbahnhof über Löwengasse, Invalidenstrasse zur Ungargasse wird auch noch am 4., 5., und 6. August beibehalten; am 7. August bleibt die Linie 4 wegen der Verschiebung der Rotundenbrücke gänzlich eingestellt.

## Ablenkung des Bahnhofrundverkehrs.

Wegen Wasserrohrlegung in der Ungargasse wird der Bahnhofrundverkehr in der Nacht vom 5. auf den 6., vom 6. auf den 7., 7. auf den 8., 8. auf den 9., und 9. auf den 10. August vom Südbahnhof über Prinz Eugenstrasse, Parkring, Stubenring, Uraniastrasse zur Radetzkystrasse geführt. Die Ablenkung gilt für beide Fahrtrichtungen.

## Verbilligung von Fahrpreisen im Autobusverkehr.

Wie schon berichtet, treten im städtischen Autobusverkehr am kommenden Montag folgende Preisverbilligungen in Kraft:

### Auflassung von Zonengrenzen.

Auf der Autobuslinie 7 (Franz Josefbahnhof-Amalienbad) wird die Zonengrenze Bauernfeldplatz aufgelassen. Es kostet daher künftig die Fahrt vom Althanplatz bis Schottenring oder umgekehrt 15 g, während sie bisher 25 g gekostet hat.

Auf der Autobuslinie 8 (St. Marx-Elterleinplatz) wird die Zonengrenze Baumgasse aufgelassen; dahin kostet die Fahrt von St. Marx bis Stubenring oder umgekehrt statt früher 35 g jetzt nur mehr 25 g und die Fahrt von St. Marx bis Erdbergerstrasse oder umgekehrt statt früher 25 jetzt bloss 15 g.

Die Verbilligung tritt ferner auf der Autobuslinie 9 (Praterstern-Kanzlerplatz) in Kraft. Während auf dieser Linie die Fahrt vom Praterstern bis Schwedenplatz oder umgekehrt bisher 25 g gekostet hat, beträgt nunmehr der Fahrpreis bloss 15 g. Die Fahrt auf der Strecke Aspernplatz-Stefansplatz oder umgekehrt kostet jedoch nach wie vor 15 g.

Von wesentlicher Bedeutung ist schliesslich die Erweiterung der Umsteigerberechtigung mit dem 55 Groschenfahrtschein. Dieser Fahrtschein berechtigte bisher zum einmaligen Umsteigen vom Strassenbahn (Stadtbahn) auf den Autobus oder umgekehrt. Nunmehr kann man mit dem 55 Groschenfahrtschein von der Strassenbahn oder Stadtbahn auf den Autobus und von diesem neuerlich auf die Strassenbahn oder Stadtbahn umsteigen. Wird die Fahrt auf dem Autobus angetreten, und anschliessend daran auf der Strassenbahn oder Stadtbahn fortgesetzt, ist ebenfalls ein nochmaliges Umsteigen auf den Autobus erlaubt.